



Eingewöhnung der neu eintretenden Babys & Kleinkindern

Die Eingewöhnungszeit ist für alle Beteiligten ausserordentlich wichtig. Von der Eingewöhnungszeit hängen der weitere Verlauf sowie das Wohlbefinden des Kindes und der Eltern ab. Um dies optimal zu lösen, gehen wir nach den 10 Eingewöhnungsphasen vor.

Für eine optimale Eingewöhnung ist es deshalb wichtig, genügend Zeit einzuplanen! Bei Fragen steht die Krippenleitung den Eltern sehr gerne zur Verfügung.

Was ist für das Kind in der Eingewöhnungszeit wichtig?

Vor dem Eintritt

Bereits vor dem Eintritt können die Eltern ihr Kind auf den Krippenbesuch vorbereiten, indem sie das Thema gemeinsam mit dem Kind besprechen. Dabei sollen folgende Fragen im Vordergrund stehen: Was wird neu? Was und wie wird sich die Woche und der Alltag verändern?

Abschied

Es ist wichtig, dass sich die Eltern **immer** vom Kind verabschieden. Um den Abschiedsschmerz nicht unnötig zu vergrössern, sollen sich die Eltern mit einem bewussten „Tschüss“ und/oder Kuss verabschieden und dann den Raum verlassen. Ein Ritual, kann dem Kind wie auch den Eltern den Abschied vereinfachen. Dies kann ganz individuell sein.

Zum Beispiel: Umarmung, Kuss, winken, Kusshand, Winken am Fenster, usw.

Wichtig: Um dem Kind die Trennung in der Eingewöhnungszeit und auch danach etwas zu erleichtern, soll das Kind sein Lieblingsspielzeug oder etwas Persönliches mitnehmen dürfen. So hat das Kind einen vertrauten Gegenstand bei sich, welcher zum Trösten dienen kann oder dem Kind ganz einfach Sicherheit schenkt.

Die Eltern dürfen sich jeder Zeit, nicht nur während der Eingewöhnungszeit, telefonisch über das Wohlergehen des Kindes informieren!

Notfall

Die Eltern sollten während der ganzen Eingewöhnungszeit immer telefonisch erreichbar sein. Es wichtig, dass die Erzieherin im Voraus alle wichtigen und aktuellen Nummern notiert hat. Damit ist sichergestellt, dass wir bei Bedarf die Eltern umgehend kontaktieren können.

Was ist für die Eltern in der Eingewöhnungszeit wichtig?

Erstgespräch

Am ersten Eingewöhnungstag findet ein Erstgespräch zwischen den Eltern und der Erzieherin statt. Dieses dient dem Kennenlernen und dem Informationsaustausch. Das Gespräch soll den Eltern ermöglichen, die Erzieherin näher kennen zu lernen, erste Fragen zu stellen und mehr über den Krippenalltag zu erfahren. Die Erzieherin nutzt das erste Gespräch, um die Eltern und deren Anliegen/Ängste kennen zu lernen. Ebenfalls findet ein Informationsaustausch über die Gewohnheiten, Vorlieben und Spielinteressen des Kindes statt. Die erste Kontaktaufnahme mit dem Kind wird bereits unterstützt.

Während der Eingewöhnung

Die Eltern werden in das Vorgehen mit einbezogen. Sie können sich darauf verlassen, dass die Betreuerin ehrlich Auskunft gibt, wie es dem Kind ergangen ist. Sollte sich ein Kind nicht mehr beruhigen lassen, muss der Trennungsversuch vorzeitig abgebrochen werden und die Eltern sollten das Kind wieder abholen.

Wenn während der Eingewöhnungszeit bei den Eltern oder bei der Betreuungsperson Unklarheiten aufkommen, sollte man sofort das Gespräch suchen und dies besprechen.

Während der Eingewöhnungsphasen sollten die Eltern genügend Zeit für Tür- und Angelgespräche mit der Betreuungsperson einplanen. So kann die Beziehung und das Vertrauen zwischen Familie und Kindertagesstätte aufgebaut werden. Wenn möglich sollte das Kind für die Eingewöhnung immer die gleiche Bezugsperson haben, die es bringt und abholt.

Was ist wichtig für die Betreuungsperson?

Die Betreuungsperson holt sich alle wichtigen Informationen während dem Eintrittsgespräch. Es erleichtert der Betreuungsperson die Betreuung des Kindes, wenn sie über spezielle Vorkommnisse informiert wird.

Zum Beispiel: Gute/ schlechte Nacht, gut/ schlecht gegessen oder über Krankheit am Wochenende.

Es wird bewusst eine zweite Betreuungsperson als Bezugsperson für das Kind miteinbezogen. So kann bei einem Ausfall einer Betreuungsperson die zweite Bezugsperson das Kind übernehmen und kennt das Kind und die Eltern.

Wie lange dauert die Eingewöhnung?

Die Dauer der Eingewöhnung ist individuell und kann nicht im Voraus für jedes Kind definiert werden. Jedes Kind reagiert verschieden und braucht so weniger oder mehr Zeit, um sich von den Eltern zu lösen und sich in der neuen Umgebung einzuleben. Wichtig ist aber, dass die Eingewöhnung grundsätzlich nicht verkürzt wird, nur verlängert.

Eine optimale Eingewöhnungszeit beträgt ca. 2-3 Wochen. In diesen Wochen werden voraussichtlich 8 -10 Tage zur Eingewöhnung von der Kindertagesstätte angeboten.

Die 10 Phasen der Eingewöhnung

Phase	Inhalt / Vorgehen	Ziele / Begründung
1 & 2	<p>Dauer: je ca. 1.5 Stunde</p> <p>Beim ersten Mal findet ein Eintrittsgespräch statt. Da werden Informationen von beiden Seiten ausgetauscht und notiert. Weiter werden Unterlagen zur Information den Eltern abgegeben.</p> <p>Beim zweiten Besuch in der Kindertagesstätte wird gemeinsam gespielt, das Dreiecks-Verhältnis wird aufgebaut. Es findet noch <u>keine</u> Trennung statt.</p>	<p>Die Betreuungsperson nimmt Kontakt mit den Eltern und dem Kind auf.</p> <p>Ein Austausch der wichtigsten Informationen findet statt.</p> <p>Das Grundvertrauen des Kindes und der Eltern zur Betreuungsperson wird aufgebaut.</p>
3	<p>Dauer: ca. 1.5 Stunden</p> <p>Es findet die erste Trennung von ca. 30 Minuten statt. Die Eltern kommen nochmals ganz normal mit in die Räumlichkeiten. Nun wird wieder wie während den Vortagen gemeinsam mit dem Kind gespielt. Nach ca. 60 Minuten wird dem Kind erklärt, dass die Eltern nun für kurze Zeit (ca. 30 Minuten) weggehen und dann wieder kommen. Für das Kind ist es am einfachsten zu verstehen, wenn es weiss, wo die Eltern hingehen werden.</p> <p>In dieser Phase wird das Kind noch nicht von der Betreuungsperson gewickelt oder gefüttert.</p> <p><u>Wichtig:</u> Die Eltern müssen sich von ihrem Kind verabschieden und sollen sich nicht davon schleichen. Das Kind bekommt sonst grosse Angst, von den Eltern verlassen zu werden und dass sie nicht mehr zurückkommen. Gefühle wie Traurigkeit sollen zugelassen werden!</p>	<p>Das Kind baut Vertrauen auf, dass die Eltern wieder kommen.</p> <p>Das Kind vertieft die Beziehung zur Betreuungsperson.</p> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte.</p>
4	<p>Dauer: ca. 1.5 Stunden</p> <p>Es findet die erste Trennung von ca. 60 Minuten statt. Die Eltern kommen nochmals ganz normal mit in die Räumlichkeiten. Nun wird wieder wie während den Vortagen gemeinsam mit dem Kind gespielt. Nach ca. 30 Minuten wird dem Kind erklärt, dass die Eltern nun für kurze Zeit (ca. 60 Minuten) weggehen und dann wieder kommen. Für das Kind ist es am einfachsten zu verstehen, wenn es weiss, wo die Eltern hingehen werden.</p> <p>In dieser Phase wird das Kind noch nicht von der Betreuungsperson gewickelt oder gefüttert.</p>	<p>Das Kind baut Vertrauen auf, dass die Eltern wieder kommen.</p> <p>Das Kind vertieft die Beziehung zur Betreuungsperson.</p> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte.</p>

	<p><u>Wichtig:</u> Die Eltern müssen sich von ihrem Kind verabschieden und sollen sich nicht davon schleichen. Das Kind bekommt sonst grosse Angst, von den Eltern verlassen zu werden und dass sie nicht mehr zurückkommen. Gefühle wie Traurigkeit sollen zugelassen werden!</p>	
5	<p>Dauer: ca. 3 Stunden</p> <p>Es findet die erste Trennung von ca. 90 Minuten statt. Die Eltern kommen nochmals ganz normal mit in die Räumlichkeiten. Nun wird wieder wie während den Vortagen gemeinsam mit dem Kind gespielt. Nach ca. 60 Minuten wird dem Kind erklärt, dass die Eltern nun für kurze Zeit (ca. 90 Minuten) weggehen und dann wieder kommen. Für das Kind ist es am einfachsten zu verstehen, wenn es weiss, wo die Eltern hingehen werden.</p> <p><u>Wichtig:</u> Die Eltern müssen sich von ihrem Kind verabschieden und sollen sich nicht davon schleichen. Das Kind bekommt sonst grosse Angst, von den Eltern verlassen zu werden und dass sie nicht mehr zurückkommen. Gefühle wie Traurigkeit sollen zugelassen werden!</p>	<p>Das Kind baut Vertrauen auf, dass die Eltern wieder kommen.</p> <p>Das Kind vertieft die Beziehung zur Betreuungsperson.</p> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte.</p>
6	<p>Dauer: je ca. 3 Stunden</p> <p>Die Eltern verabschieden sich das erste Mal in der Garderobe. Sie sagen wo sie hingehen und kommen nach ungefähr drei Stunden wieder.</p>	<p>Das Vertrauen des Kindes, dass die Eltern wiederkommen wird verstärkt.</p> <p>Das Kind vertieft die Beziehung zu der Betreuungsperson.</p> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten und der Mittagsituation.</p>
7 & 8	<p>Dauer: je ca. 5 Stunden</p> <p>Die Eltern verabschieden sich vom Kind erneut in der Garderobe. Sie sagen wo sie hingehen und kommen nach dem Mittagsschlaf um 14.00 Uhr wieder.</p>	<p>Das Kind vertieft die Beziehung zur Betreuungsperson.</p> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten und der Schlafsituation.</p> <p>Das Vertrauen der Eltern in die Betreuerin wird gestärkt.</p>
9 & 10	<p>Dauer: je ca. 7 Stunden</p> <p>Die Eltern verabschieden sich wieder in der Garderobe vom Kind und kommen um ca. 16.00 Uhr nach dem Zvieri wieder.</p> <p>Das Kind bleibt ca. 7 Stunden alleine in der Kinderkrippe.</p>	<p>Das Kind baut die Beziehung zur Betreuerin aus.</p> <p>Das Kind lernt die Abläufe in der Kindertagesstätte kennen.</p> <p>Das Kind erlebt mit, wie andere Kinder abgeholt werden.</p>

11	<p>Dauer: max. 12 Stunden</p> <p>Die Eltern verabschieden sich von ihrem Kind in der Garderobe und kommen nach einem ganzen Tag wieder.</p> <p>Wir empfehlen den Eltern, das Kind noch nicht volle 12 Stunden in die Kinderkrippe zu bringen. Das Kind ist mit der Phase 10 fertig eingewöhnt und kommt nun fix während den vereinbarten Betreuungszeiten in die Kinderkrippe.</p>	Das Vertrauen zur Betreuungsperson ist vollständig aufgebaut.
----	--	---